

Mitteilung für die Presse

Deutscher Synchronpreis 2019: Die Preisträger

Berlin, den 23. Mai 2019 – Der Synchronverband e.V. – Die Gilde hat am Abend des 23. Mai 2019 im Tipi am Kanzleramt in Berlin vor prominenten Gästen aus Kultur, Wirtschaft und der Synchronbranche den Deutschen Synchronpreis 2019 verliehen. In den Bereichen „Beste Komödie“, „Bestes Drama“, „Bester Animationsfilm“ sowie „Beste Comedyserie“, „Beste Dramaserie“ und „Beste Animationsserie“ wurden die Gewinner aus jeweils drei nominierten Produktionen durch eine unabhängige Jury gewählt, die sich die Entscheidungen nicht leicht gemacht hat.

Die nominierten Werke wurden von der Jury ausgiebig begutachtet. Dabei legte jedes Jurymitglied ein besonderes Augenmerk auf die Qualität seines Gewerks. So bewertete beispielsweise der Tonmeister die Tonaufnahmen, während der Aufnahmeleiter sich auf die Besetzung konzentrierte usw. An einer nominierten Produktion beteiligte Jurymitglieder mussten sich in der jeweiligen Kategorie enthalten. Die Entscheidung fand in geheimer Abstimmung statt. Somit erfuhr auch die Jury erst am Abend der Preisverleihung, welche Produktionen die Auszeichnungen erhalten haben.



Die Preisträger in der Kategorie FILM sind:

BESTE KOMÖDIE: **The Death Of Stalin - Stalins Tod**
Neue Tonfilm München GmbH / Concorde Filmverleih GmbH

BESTES DRAMA: **A Star Is Born**
RC Production / Warner Bros. GmbH

BESTER ANIMATIONSFILM: **Coco-Lebendiger als das Leben**
FFS - Film- & Fernseh-Synchron GmbH / Walt Disney Germany

Die Preisträger in der Kategorie SERIE sind:

BESTE COMEDYSERIE: **Fleabag**
Arena Synchron GmbH / Amazon

BESTE DRAMASERIE: **Game Of Thrones**
FFS - Film- & Fernseh-Synchron GmbH / Sky

BESTE ANIMATIONSSERIE: **Lost In Oz**
FFS - Film- & Fernseh-Synchron GmbH / Amazon

Zudem wurden **Ehrenpreise für das Lebenswerk** an **Luise Lunow** und **Friedrich G. Beckhaus** verliehen.

Luise Lunow spielte in vielen Theaterproduktionen in Ost und West mit. Schon seit sie die Schauspielschule besuchte, hat sie synchronisiert. Nachdem sie die DDR verließ, spielte sie in West-Berlin Theater und wirkte in Filmen wie zum Beispiel „Pappa ante portas“ von und mit Lorient mit. 2015 veröffentlichte sie ihre Autobiographie mit dem Titel „Auch eine Rosine hat noch Saft“. 2011 wurde der Rap „Enkelschreck“ mit ihr produziert. Sie ist auch heute noch, mit über 80 Jahren, regelmäßig in Synchronateliers und Hörspielstudios zu finden. Vor kurzem konnte man sie auch auf der Bühne bei einem Live-Hörspiel erleben.

Friedrich G. Beckhaus hat die Schauspielschule bei Gustaf Gründgens besucht und auch unter dessen Regie sieben Jahre lang Theater gespielt. Danach folgten viele Auftritte in Fernseh- und Kinofilmen. Bekannt wurde er einem breiten Publikum durch die Rolle als Atan Shubashi in der Science-Fiction-Kultserie „Raumpatrouille – Die Phantastischen Abenteuer des Raumschiffes Orion“. 1959 synchronisierte er seinen ersten Film und hat seitdem unzählige Filme und Serien gesprochen. Unter anderem hat er sehr oft Robert Duvall gesprochen. Er geht auch heute noch, mit über 90 Jahren, in den Synchronateliers und Hörspielstudios ein und aus.



Die Mitglieder des Synchronverbands e.V - Die Gilde sowie die Angestellten der dem Verband angeschlossenen Firmen (ca. 400 Personen) konnten bei einem Onlinevoting aus insgesamt 29 Einreichungen im Bereich FILM und 30 Einreichungen im Bereich SERIE in jeder Kategorie jeweils drei Produktionen für den Deutschen Synchronpreis 2019 nominieren. Die KRAMMER JAHN Rechtsanwälte PartG mbB, Bayreuth, hat sich von der Ordnungsgemäßheit des Abstimmungsprozesses und der Ergebnisse des Online-Votings überzeugt.

Die unabhängige Jury setzte sich aus Jury-Präsident **Christian Brückner** (Synchronschauspielern, u.a. die deutsche Stimme von Robert De Niro), Filmkritiker **Alexander Soyez** (u.a. beim Filmmagazin „Abgedreht“ auf InfoRadio RBB), Synchronredakteur **Alexander König** (u.a. bei „House of Cards“, „Sons of Anarchy“), Übersetzerin **Margit Webb** (u.a. bei „Solo – A Star Wars Story“, „Venom“), Dialogbuchautor **Joachim Kunzendorf** (u.a. bei „Alien“, „Mrs. Doubtfire“), Synchronregisseur **Christoph Cierpka** (u.a. bei „Black Swan“, „Gone Girl“), Synchronschauspielerin **Katrin Fröhlich** (u.a. die deutsche Stimme von Gwyneth Paltrow und Cameron Diaz), Cutterin **Bettina Rekuc** (u.a. bei „Casino Royale“, „Avatar“), Tonmeister **Philipp-Sebastian Dressler** (u.a. bei „Valerian“, „Hostiles – Feinde“) und Aufnahmeleiter **Sascha Unnasch** (u.a. bei „The Big Lebowski“, „Tatsächlich Liebe“) zusammen.

Der Synchronverband e.V. – Die Gilde wurde im Juni 2011 in Berlin gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam die Interessen aller Synchronschaffenden zu vertreten. Ziel des Verbands, zu dem sowohl Freiberufler als auch Synchronstudios gehören, ist der Erhalt qualitativ hochwertiger Synchronisationen. Darüber hinaus setzt er sich für wirtschaftliche und technische Belange der Synchronbranche ein. Nach der Einführung eines für Mitglieder verbindlichen Kodex, der Qualitätsstandards für alle Bereiche der Synchronproduktion festlegt, sowie der Entwicklung des Gütesiegels, ist der *Deutsche Synchronpreis 2019* ein folgerichtiger Schritt, um den hohen Qualitätsstandard in Deutschland in den Fokus zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.deutscher-synchronpreis.de>

Weitere Informationen zum Synchronverband e.V. – Die Gilde finden Sie unter:
<http://www.synchronverband.de/>

Hauptsponsor des Deutschen Synchronpreis 2019 ist **GeloRevoice**. Weitere Sponsoren sind **Curry 36**, **lindbaum – digitalize business**, **Klukas Concent Versicherungsmakler GmbH**, die **TSE AG** sowie **Sepehr Dad Caviar**.

Pressekontakt Synchronverband e.V. – Die Gilde

ZOOM MEDIENFABRIK

Suarezstraße 62 | 14057 Berlin

Tel.: 030 / 31 50 68 68 | Fax: 030 / 31 50 69 58 | E-Mail: office@zoommedienfabrik.de

Ansprechpartner sind Felix Neunzerling und Lena Siegel.